

Südtondern Nachrichten

FREITAG, 7. AUGUST 2020

VORMITTAG



28°

NACHMITTAG



31°

MORGEN



31°

NFT SEITE 7

Inhalt

Niebüll	7
Niebüll	7
Rodenäs	8
Niebüll	8
Leck	10
Kreis NF	12

Polizeimeldung

Unfall-Flucht: Zeugen gesucht

ENGE-SANDE

Am Mittwochabend, 5. August, gegen 18.30 Uhr, kam es an der Einmündung Stadium Süd / Alter Kirchenweg in Enge-Sande zu einem Verkehrsunfall. Ein Kastenwagen nahm einem Quadfahrer die Vorfahrt, worauf der Quadfahrer eine Notbremsung vollzog und sich überschlug. Er wurde dabei leicht verletzt. Der Kastenwagenfahrer setzte seine Fahrt fort, ohne anzuhalten. Zeugen oder andere Hinweisgeber sowie der Fahrer des Kastenwagens werden gebeten, sich bei der Polizei in Leck (Telefon 04662/891260) zu melden. *nt*



Südtondern

Neue Friesisch-Kurse

RISUM-LINDHOLM In der Risem Schölj/Risum Skole, Dorfstraße 91 in Risum-Lindholm, können Interessierte wieder in jeweils zehn Doppelstunden Friesisch lernen oder bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen. Ab Montag, 31. August, um 19 Uhr findet jeweils einmal die Woche ein Friesischkurs für Anfänger mit Thora Kahl, und ein Friesischkurs für Fortgeschrittene mit Ute Jessen statt. Die Teilnehmergebühr beträgt 50 Euro für 20 Stunden. Anmelden kann man sich unter der Telefonnummer 04661-8387, oder auch per E-Mail unter risum.skole@skoleforeningen.org.

Oberleitung mitten durch Niebüll

Elektrifizierung der Bahn-Strecke nach Dagebüll wird nun Bürgerthema – viele Anwohner sind betroffen

Von Arndt Prenzel

NIEBÜLL „Gemeinsam mit der Neg in Niebüll treibt das Land Schleswig-Holstein die Elektrifizierung des Eisenbahnverkehrs an der Westküste voran“, teilte Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz gemeinsam mit Landrat Florian Lorenzen und Niebülls Bürgermeister Wilfried Bockholt bei seinem Besuch in Niebüll mit.

Anlass für seinen Besuch ist ein Projekt, dass durch die neue Generation von IC-Zügen der DB Fernverkehr relevant geworden ist. Ab 2024 sollen moderne Talgo-Trains die bisherigen alten Züge ablösen. Die Lok bespannten Reisezugwagen sind sehr flexibel einsetzbar und ergänzen so die DB-Fahrzeugflotte ab 2023. Diese neuen spanischen Elektroloks sollen samt Waggons nun per Oberleitung von Niebüll bis Dagebüll weitergeleitet werden. Dazu werden entlang der Gleise mitten durch die Stadt Oberleitungen mit den entsprechenden Tragemasten gebaut werden. In Niebüll und Deeßbüll sind von dem Bau zahlreiche Anrainer betroffen. In der Sitzung ging es auch darum, wie die baulichen Gegebenheiten sind.

„Das Gleisbett ist relativ breit“, befand Bürgermeister Wilfried Bockholt. Er wies darauf hin, dass die Grundstücke bis an den Gleisbereich heran reichten. Bernd Buchholz berichtete von seinen Erfahrungen mit anderen Ausbaustrecken. „Probleme machen nicht die Oberleitungen“, sagte er. „Diese sind direkt über dem Gleis. Ärger machen die Masten.“ Diese seien in der Regel



Ziel der Elektrifizierung sind auch mehr Klimaneutral anreisende Urlauber: Wirtschaftsminister Bernd Buchholz (rechts) beim Ortstermin in Niebüll mit Ingo Dewald. FOTO: ARNDT PRENZEL

4,40 Meter hoch und störten viele Anwohner. Ingo Dewald hat sich woanders schlau gemacht. „Im Kaiserstuhl hat man beim Ausbau lieber mal einen Mast mehr aufgestellt; ist ansonsten aber flexibel auf die Anwohnerwünsche eingegangen.“

Doch nicht nur die Niebülller sind betroffen. Im Verlauf der Strecke nach Dagebüll möchte die Neg (Norddeutsche Eisenbahngesellschaft) die privaten Übergänge der Anrainer auflösen.

„Ich mache mir Sorgen um die Oberleitung auf der Mole. Könnten die Züge dort ausrollen?“

Kurt Hinrichsen
Bürgermeister Dagebüll

Dazu will man ins Gespräch kommen. „Einen Vorteil hat es: Wir pfeifen dann weniger“, sagte der smarte Ingenieur. Die anwesenden Bürgermeister, darunter aus Dagebüll Kurt Hinrichsen, be-

grüßten das Projekt. „Nur gut“, sagte Kurt Hinrichsen, der sich jedoch Sorgen um die Oberleitung am Deichdurchlass und auf der Mole macht. „Können die Züge nicht hierher ausrollen?“

Es gibt noch einiges mehr zu bedenken. So muss am Blocksberg das Ausweichgleis um 80 Meter verlängert werden. Auch am Bahnhof Maasbüll ist ein Neubau mit Nutzlänge von 200 Metern geplant. Doch die heiße Planungsphase beginnt erst.

„Wir stehen bereit, um in den Gemeindeversammlungen Rede und Antwort zu stehen“, sagte Neg-Geschäftsführer Ingo Dewald. „Ich höre heute zum ersten Mal davon“, gab Wilfried Bockholt zu Protokoll.

Rund 40 Prozent der IC-Reisenden auf der Marschbahnstrecke haben via Dagebüll die Inseln Föhr oder Amrum über die Neg-Strecke zum Ziel. Die Talgo-Züge der DB Fernverkehr werden mit zwei Zugteilen und jeweils einer E-Lok in Niebüll ankommen. Wenig umweltfreundlich: Ab Itzehoe müssten die Züge mit nach wie vor von alten Dieselloks gezogen werden. „Aufgrund der digitalen Zugsteuerung kann das herkömmliche Neg-Fahrzeugmaterial nicht die Weiterbeförderung eines Zugteils von Niebüll nach Dagebüll übernehmen: Die so genannte Traktion muss entweder durch eine neu zu beschaffende Diesellok oder eben elektrisch mit der mitgeschleppten Talgo-Lok erfolgen“, sagte Ingo Dewald. Die Kosten der zwei notwendigen Dieselloks für die Neg-Strecke Niebüll-Dagebüll entsprechen nach ersten Schätzungen mit rund zwölf Millionen Euro in etwa der Installation einer Oberleitung inklusive der Gleise 1-3 des Bahnhof Niebüll.

Nach den Worten von Bernd Buchholz können die Urlauber aus ganz Deutschland so auch weiterhin umsteigefrei den Fährhafen in Dagebüll erreichen. „Ich hoffe, dass mit dieser Investition der Urlauberanteil, der die klimafreundliche Anreise an die Nordsee wählt, noch steigen wird“, betonte Bernd Buchholz.

Masken-Pflicht: Dreiste Betrüger unterwegs

Kriminelle geben sich bei Kontrollen als Mitarbeiter des Amtes aus und kassieren Bußgelder sofort ein – Polizei bittet um Hilfe

NIEBÜLL Bußgelder, für Nicht-Tragen von Masken an Orten, an denen an sich ein Mund-Nasenschutz vorgeschrieben, hat Gesundheitsminister Heiner Garg angekündigt. Die Höhe könne bis zu 150 Euro betragen, der



die sich im Amtsbereich als Ordnungsamtsmitarbeiter ausgeben und Bußgelder für angebliche Verstöße im Zusammenhang mit der Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung gleich abkassieren.

sich im Gegensatz zu diesen Betrügern stets mit ihren Dienstausweisen aus. Darüber hinaus seien diese nicht befugt, eventuelle Bußgelder direkt zu kassieren.

Bei tatsächlichen Verstößen, die mit einem Bußgeld bestraft sind, sind immer

Gottesdienst in Klanxbüll

KLANXBÜLL Die Kirchengemeinde Klanxbüll lädt ein zu ihrem Gottesdienst am Sonntag, 9. August, um 11 Uhr mit Pastor Jens-Uwe Albrecht.

entsprechende Erlasse sind bereits in den nächsten Tagen in Kraft treten. In diesen Plänen sehen dreiste Betrüger in Südtondern offensichtlich eine lukrative Einnahmequelle. Vor diesen warnt das Amt Südtondern jetzt seine Einwohner.

Und zwar vor Betrügern,



Gegen Verstöße der Maskenpflicht sollen auch in Schleswig-Holstein Bußgelder verhängt werden. FOTO: DPA

„Der Hinweis dazu kam aus der Bevölkerung. Vornehmlich soll dieser dreiste Betrug bei Gewerbebetrieben aufgetreten sein“, sagt Amtssprecherin Judith Horn auf Anfrage des *Nordfriesland Tageblatts*. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes Südtondern weisen

oenartet sind, wird immer zunächst ein Bußgeldverfahren mit einer schriftlichen Anhörung eingeleitet. Das Amt Südtondern bittet dringend darum, konkrete Vorfälle der Polizei zu melden, und zwar direkt unter der Nummer 110, nicht bei den Stationen im Amt. wer